

Türen einfach ohne Hände öffnen

28.04.2020 |

Per „Handfrei-Türöffner“ von Krieg soll das Risiko, sich an Bakterien und Viren wie Covid-19 anzustecken, signifikant reduzieren lassen. Damit ist das hygienische Türöffnen mit dem Ellenbogen oder Unterarm ein Kinderspiel.



Der neue „Handfrei-Türöffner“ kann ohne Bohren einfach und schnell an jeder gängigen Türklinke angebracht werden.

(Bild: Krieg)

Türgriffe haben wohl die „sichersten“ Oberflächen, mit **Bakterien** oder **Viren** in Kontakt zu kommen. Krieg, eigentlich bekannt als Hersteller maßgeschneiderter Arbeitsplatzsysteme, hat sich jetzt mit dem „**Handfrei-Türöffner**“ etwas Besonderes einfallen lassen, damit Hemdsärmel, Taschentuch oder gar Desinfektionsspray künftig außen vor sind. „Es ist ein sympathisches Produkt mit einem hohen Nutzwert“, erklärt Florian Becker, Leiter für das Produktmanagement beim Unternehmen. „Es steigert nicht nur das Hygienelevel in jedem Betrieb, jeder Einrichtung und jedem Zuhause – und senkt somit die Krankheitsquote. Es schützt auch vor Infektionen und Erregern, die durch Kontakt von einer Person zur nächsten weitergereicht werden.“

Quelle: <https://www.mm-logistik.vogel.de/tueren-einfach-ohne-haende-oeffnen-a-928133/?cmp=beleg-mail>

Leicht zu montieren, ohne zu bohren

Der neue „Handfrei-Türöffner“ ist im wahrsten Sinne des Wortes handlich und kann ohne Bohren einfach und schnell an jeder gängigen Türklinke angebracht werden. Der Türklinkenaufsatz ist universell einsetzbar und passt sowohl für runde als auch eckige Griffe mit einem Durchmesser von 16 bis 24 mm. Die leichte und sichere Montage des ergonomischen Türklinkenaufsatzes erfolgt durch eine Rasteraufnahme und mit Edelstahlschrauben. „Das Thema Hygiene liegt uns gerade jetzt am Herzen. Beim wahren Keimfänger Türgriff können wir damit eine sinnvolle Lösung einbringen“, erklärt Produktmanager Becker.



Montieren lässt sich der ergonomische Türklinkenaufsatz per Rasteraufnahme und Edelstahlschrauben.

(Bild: Krieg)

Der Türöffner gibt dem Ellenbogen besseren Halt und ermöglicht durch ein Herunterdrücken der Klinke mit dem Ellenbogen oder Unterarm ein einfaches Öffnen und Schließen der Tür. Die Hände kommen dabei nicht mit der Klinke in Berührung und können keine Keime weitergeben. Becker: „In unserer Firma war das eine der ersten Maßnahme, die wir für die Eindämmung von Covid-19 genutzt haben. Denn so reduziert sich die Übertragung und Ansteckung von Infektionskrankheiten. Davon kann jeder profitieren – überall.“